

Warm ums Herz: Verteilung der Mini Deckis

31. Oktober 2016

Die Idee der Mini Deckis („Meine Decke“) stammt von der Schweizerin Simone Maurer und wurde 2015 von Sabine Eilers und Martina Götz aus Hannover nach Deutschland gebracht. Der Gedanke dabei ist, dass die Decken die Flüchtlingskinder wärmen, schützen und Geborgenheit bieten sollen. Natürlich sind sie auch prima zum Spielen und Kuscheln geeignet. Bundesweit gibt es mittlerweile Nähzirkel, die Mini Deckis nähen, so auch in Sindelfingen unter der Leitung von Daniela Kob. Einer dieser Nähabende regte Ingrid Laub-Achterberg an, diese schöne Idee auch nach Maichingen zu bringen. Die katholische Kirchengemeinde stellte Räumlichkeiten zur Verfügung, und so konnte es mit gespendeter Bettwäsche aus der Bevölkerung und auch großzügigen Stoffspenden der Firma Zweigart & Sawitzki losgehen. Mit Geldspenden wurde weiteres Material wie Vlies und Garne gekauft. Viele Frauen arbeiteten an mehreren Abenden und auch in Heimarbeit an den Decken. Dabei möchten wir insbesondere Frau Barbara Scheffele aus Maichingen und Frau Roswitha Krogmann aus Sindelfingen erwähnen, die den größten Anteil der Decken genäht haben.

Am Montag, 31. Oktober 2016 wurden im Rahmen des Café International Maichingen nun insgesamt 37 Decken an die Babys und Kinder (0 bis 10 Jahre) der Gemeinschaftsunterkunft SOLO und den Familien in Anschlussunterbringung unter großem Hallo verteilt. Strahlende Kinderaugen und dankbare Eltern waren Lohn genug für Helfer und Spender!

